

*Segelflug* | *Modellflug* | *Motorflug* | *Fallschirmsport* | *Balloonfahrt* | *Ultraleichtflug* | *Drachenflug*



# DIE GANZE WELT DES FLIEGENS

## Aktionsbericht 2009



Klaus Koplín

### Das Jahr 2009

Der DAeC erhält eine neue Organisationsstruktur und eine neue Satzung. Das haben die Delegierten auf der außerordentlichen Mitgliederversammlung des DAeC am 19. September 2009 in Braunschweig entschieden. Hauptziel der seit vielen Jahren diskutierten und nun beschlossenen Reform ist es, allen Luftsportlern in Deutschland und ihren Verbänden die Möglichkeit zu bieten, sich in einem nationalen Dachverband, dem DAeC, zusammenzuschließen. Die Strukturdiskussion war lange Zeit ein dominantes Thema in der Verbandsarbeit. Mit der Entscheidung für die neue Satzung ist ein wichtiger Schritt für eine moderne, effektive Verbandsarbeit gefällt worden.

Keineswegs bestimmten aber ausschließlich die internen Diskussionen die Arbeit des DAeC. Zwei Spitzensportereignisse im Modellflug durften wir in Deutschland im Jahr 2009 ausrichten. 55 Piloten aus 22 Nationen kämpften um den Weltmeistertitel in der Klasse F3D Pylon Racing. Bei dieser Formel 1 des Modellflugs werden Geschwindigkeiten von mehr als 300 km/h geflogen. Die deutsche Nationalmannschaft holte sich die Bronzemedaille. 62 Modellflieger aus der ganzen Welt in der Klasse F1E-Hangflugmodelle trafen sich im September auf der Wasserkuppe. Die deutschen Piloten konnten bei dieser Weltmeisterschaft keinen Medaillenplatz erreichen. Sie glänzten jedoch als perfekte Gastgeber und Organisatoren.

Auch bei internationalen Wettkämpfen im Ausland schnitten die

DAeC-Sportler aus allen Luftsportarten gut ab. Insgesamt erkämpften sie sich 14 Gold-, 13 Silber- und elf Bronzemedailen. Bei den World Games, dem wichtigsten Sportereignis nach den Olympischen Spielen, in Taiwan gewann der Fallschirmspringer Stefan Wiesner im Zielspringen und holte damit für Deutschland die erste Goldmedaille. Bei dem größten Treffen 2009 der Luftsportler, den World Air Games in Turin, kämpften rund 300 Spitzensportler aus 41 Ländern um die Meistertitel in zehn verschiedenen Luftsportdisziplinen. Im Ballonsport brachte Sven Goehler die Goldmedaille und Uwe Schneider die Silbermedaille nach Deutschland. Martin Müller holte Silber im Modellflug in der Indoor-Kunstflugklasse AeroMusical und Guido Gehrman ebenfalls Silber im Drachenfliegen in der Disziplin „artistic aerobatics“.

Junioren vorn – glänzende Leistungen zeigten die jungen Segelflieger bei ihrer Weltmeisterschaft. In der Standardklasse wurde Felipe Levin, in der Clubklasse Volker Sailer Weltmeister. Bei der Europameisterschaft kämpfte sich Mario Kiessling, der amtierende Vizeweltmeister in der Standard-Klasse, auf Platz eins. Vier von neun Medaillen bei den Frauen-Segelflug-Weltmeisterschaften holten sich die deutschen Spitzenpilotinnen, davon zwei Mal Gold, nämlich Sue Kussbach in der Standard- und Susanne Schödel in der 15-m-Klasse. Herzlichen Glückwunsch!

Erfolgreicher Spitzensport ist ohne Breitensport und gute Nachwuchsarbeit nicht möglich. Vor allem in unseren Vereinen finden

Interessierte gute Bedingungen für eine sichere, finanzierbare Ausbildung. Fliegen ist kein elitärer Sport. In den meisten Vereinen arbeiten die Mitglieder ehrenamtlich und ermöglichen damit allen den Zugang zum Luftsport. Damit diese Bedingungen erhalten bleiben, muss auf den politischen Ebenen in den Ländern, im Bund und in Europa oft hart gekämpft werden. Einen schönen Erfolg verzeichneten wir im Frühjahr 2009. Bei Verlängerung und Erneuerung einer Lehrberechtigung muss der Inhaber nur noch 50 statt der bislang geforderten 100 Stunden praktische Ausbildungstätigkeit innerhalb von drei Jahren nachweisen. Mit Inkrafttreten von JAR-FCL im Mai 2003 waren die 100 Stunden Pflicht geworden. Fast sechs Jahre hat der DAeC gegen diese sehr restriktive Bestimmung gekämpft.

Gut ist auch die Nachricht von der EU im Mai 2009: Flugplätze, die hauptsächlich von Luftsportlern genutzt werden, unterliegen nicht den erheblich strengeren europäischen Regeln. Der DAeC hatte sich zusammen mit der europäischen Vertretung der Luftsportler, Europe Air Sports, für den Verbleib in nationaler Verantwortung stark gemacht.

Umweltschutz ist und bleibt ein Thema in der öffentlichen Diskussion. Piloten geraten, wie viele andere Natursportler, oft in die Kritik. Es ist wichtig, die Vereinbarkeit von Luftsport mit Natur- und Umweltschutz nachzuweisen. Deshalb wurden von Bundesamt für Naturschutz (BfN) und DAeC die Ausbildungsunterlagen „Luftfahrt und Naturschutz“ entwickelt. Am 30. September 2009

konnten wir Prof. Dr. Beate Jessel, Präsidentin des BfN, auf dem Segelfluggelände Landau-Ebenberg diese neuen Ausbildungsunterlagen überreichen. Die Präsidentin lobte das Engagement der Luftsportler und diese Unterlagen als einen weiteren Baustein der erfolgreichen Arbeit des DAeC.

Im September 2009 feierte der DAeC ein Jubiläum: Vor zehn Jahren hatte der Verband den Sitz seiner Bundesgeschäftsstelle aus Heusenstamm bei Frankfurt nach Braunschweig verlegt. Der alte Standort war zu teuer und die Lage in dem Industriegebiet wenig attraktiv. Der finanzielle und materielle Aspekt war aber nur die eine Seite. Nach zehn Jahren hat sich gezeigt, dass die Entscheidung für Braunschweig gut war. Der DAeC hat am Forschungsflughafen Braunschweig/Wolfsburg eine sehr gute Adresse, die bei den Luftsportlern, ihren Vereinen, den Mitgliedsverbänden, den Partnern in der Politik, den Behörden und der Wirtschaft bestens bekannt ist.

Welt- und Europameisterschaften, nationale Wettbewerbe und viele Flugplatzfeste, Flugtage und Vereinswettkämpfe versprechen uns ein aufregendes Luftsportjahr 2010. Allen Luftsportlerinnen und Luftsportlern, ihren Familien, Freunden und Förderern wünsche ich eine schöne, erfolgreiche Saison 2010 und immer eine gute Landung.

Klaus Koplín  
*DAeC-Präsident*

MÄRZ	APRIL	MAI	JUNI	JULI	AUGUST
Erfolgsgeschichte			Akrobatik Aeromusical Gold und Silber	World Games Doppelsieg „Kopp über“ „Challenge of France“	EM-Fesselflug Weltrekord



07 | World Games



07 | Doppelsieg



08 | Weltrekord

**03 | Fallschirmsport: Erfolgsgeschichte**

Reinhold Haibel gewann Gold bei der WM Paraski in Österreich. Seine stolze Bilanz: drei Mal Gold und ein Mal Silber in der Einzelwertung bei Weltmeisterschaften.

**06 | Drachenflug: Akrobatik**

Bei den World Air Games in Italien holte Guido Gehrman die Silbermedaille in der Disziplin „artistic aerobatics“.

**06 | Modellflug: Aeromusical**

Martin Müller holte Silber im „Indoor Aeromusical“ bei den World Air Games.

**06 | Ballonfahrt: Gold und Silber**

Sven Goehler gewann die Goldmedaille und Uwe Schneider die Silbermedaille im Heißluftballonfahren bei den World Air Games 2009 in Italien.

**07 | Fallschirmsport: World Games**

Bei den World Games in Taiwan holte Stefan Wiesner die erste Goldmedaille für Deutschland. Der Fallschirmspringer gewann im Zielspringen.

**07 | Segelflug: Doppelsieg**

Bei den Weltmeisterschaften der Junioren haben Felipe Levin (Standardklasse) und Volker Sailer (Clubklasse) die Titel für Deutschland gewonnen.

**07 | Segelflug: „Kopp über“**

Bei der Weltmeisterschaft der Segelkunstflieger in Tschechien sicherte sich das deutsche Team den dritten Platz.

**07 | Modellflug: „Challenge of France“**

Das deutsche Team holte bei den Weltmeisterschaften im Modellflug in Kroatien den Gesamtsieg über alle Klassen und damit den Wanderpokal „Challenge of France“.

**08 | Modellflug: EM-Fesselflug**

Großartiger Erfolg für Richard Kornmeier. Er erkämpfte sich die Goldmedaille bei der Europameisterschaft im Fesselflug in Serbien.

**08 | Ballonfahrt: Weltrekord**

Bei der „Lorraine Mondial Air Ballons“ hoben 329 Heißluftballone in einer Gesamtlänge von 4,8 Kilometern in zwei Reihen nacheinander ab. Aus Deutschland waren die Piloten des Ballonsportclubs Thüringen am neuen Rekord beteiligt.

JULI	AUGUST	SEPTEMBER	OKTOBER	NOVEMBER	DEZEMBER
	Medaillenregen Erfolgsspur Gold und Silber Weltrekord	Finale	Red Bull Air Race		

### 08 | Segelflug: Medaillenregen

Vier von neun Medaillen erkämpften sich die deutschen Segelfliegerinnen bei ihren Weltmeisterschaften in Ungarn.

### 08 | Segelflug: Erfolgsspur

Der amtierende Vize-Weltmeister und Deutsche Meister Mario Kiessling holte sich auch den Titel Europameister bei den Wettkämpfen in Litauen. Helge Liebertz sicherte sich Bronze in der Clubklasse.

### 08 | Ultraleichtflug: Gold und Silber

Bei den Weltmeisterschaften der Motorschirm-Piloten in Tschechien gewann das deutsche Team eine Gold- und eine Silbermedaille.

### 08 | Ultraleichtflug: Weltrekord

Robert Mair und sein Co Werner von Zeppelin sind mit einem Enduro XP-Trike eine Strecke von 589,27 Kilometern geflogen.

### 09 | Gleitschirmflug: Finale

Beim Weltcupfinale in Italien belegte das deutsche Team Platz zwei.



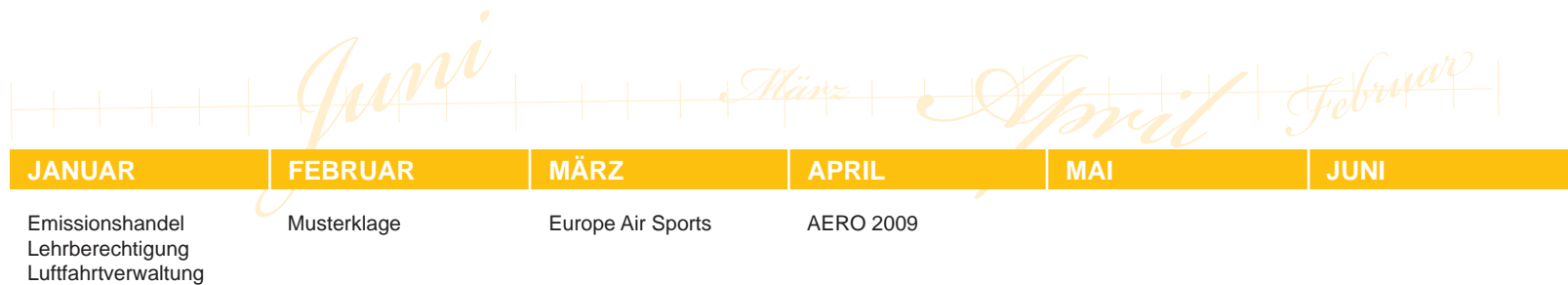
10 | Red Bull Air Race

### 10 | Motorflug: Red Bull Air Race

Mit einem großartigen Platz drei beim letzten Rennen 2009 in Barcelona und Platz neun in der Gesamtwertung beendete Matthias Dolderer sein erstes Jahr beim Red Bull Air Race.

Das Bundesministerium des Innern und die Deutsche Sporthilfe unterstützen einige DAeC-Spitzensportler – herzlichen Dank!





04 | AERO 2009

### 01 | Emissionshandel

Kein Emissionshandel für Flugzeuge der Allgemeinen Luftfahrt: Europäischer Rat, Parlament und Kommission haben sich Ende 2008 auf ein Regelwerk zur Einbeziehung des Flugverkehrs in den EU-Emissionshandel verständigt, Flugzeuge unter 5,7 Tonnen Höchstabflugmasse wurden ausgenommen. In monatelangen Verhandlungen hatte sich Europe Air Sports mit DAeC-Unterstützung gewehrt, die Flugzeuge der Luftsportler mit den großen kommerziellen Flugzeugen gleichzustellen.

### 01 | Lehrberechtigung

50 Stunden reichen aus: Bei Verlängerungen und Erneuerungen einer Lehrberechtigung muss der Inhaber 50 statt der bislang geforderten 100 Stunden praktische Ausbildungstätigkeit innerhalb von drei Jahren nachweisen. Fast sechs Jahre hat der DAeC gegen die 100 Stunden Regelung gekämpft.

### 01 | Luftfahrtverwaltung

Der DAeC hat in seiner Stellungnahme zum Entwurf der Kostenverordnung der Luftfahrtverwaltung die teilweise 100-prozentige Kostenerhöhung kritisiert. Außerdem beanstandet der Verband, dass der ehrenamtliche Charakter der von den Luftsportverbänden geführten Betriebe nicht ausreichend berücksichtigt wird.

### 02 | Musterklage

Der DAeC führt ein neues Musterverfahren gegen TKG und EMVG-Bescheide aus den Jahren 2003 und 2004. In der Vergangenheit hatte der DAeC bereits die Bescheide aus den Vorjahren vor Gericht zu Fall gebracht.

### 03 | Europe Air Sports

Beim General Meeting von Europe Air Sports diskutierten die Vertreter der nationalen Aeroclubs die aktuellen politischen Themen des Luftsports in Europa.

### 04 | AERO 2009

Vier Tage stand die AERO, die größte Messe für die Allgemeine Luftfahrt im Mittelpunkt. 45000 Luftsportler und Luftfahrtbegeisterte besuchten die Messe in Friedrichshafen. Der DAeC, ideeller Träger der Veranstaltung, war mit einem großen Stand dabei.

August November September Oktober					
MAI	JUNI	JULI	AUGUST	SEPTEMBER	OKTOBER
Conference of the Presidents			PPL-Fragenkatalog	Standortvorteil Bundestagswahl 09	Luftrecht

### 05 | Conference of the Presidents

Die Präsidenten der FAI-Mitgliedsverbände trafen sich, um zu aktuellen Themen des internationalen Luftsports und des Weltluftsportverbandes FAI Position zu beziehen.

### 08 | PPL-Fragenkatalog

Der DAeC koordinierte die Überarbeitung des PPL-Fragenkatalogs im Auftrag des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS). Die Ausgabe 2009 erschien als Buch im Schiffmann Verlag und als CD-ROM von Peters Software.

### 09 | Standortvorteil

Vor zehn Jahren hat der DAeC den Sitz seiner Bundesgeschäftsstelle aus Heusenstamm bei Frankfurt nach Braunschweig verlegt. Finanzielle Erwägungen standen dabei im Vordergrund. Aber die Lage am Flughafen ist auch eine sehr gute Adresse und bei den Partnern in der Politik, den Behörden und der Wirtschaft bestens bekannt. Heute gehört das Gebäude am Forschungsflughafen Braunschweig dem DAeC.

### 09 | Bundestagswahl 09

Der Deutsche Olympische Sportbund hatte Fragen seiner Mitgliedsverbände an die politischen Parteien weitergegeben. Für den Luftsport erklärten die Vertreter ihre Positionen zu den Themen Luftsicherheitsgesetz und die Auswirkungen der europäischen Harmonisierung für Privatpiloten.

### 10 | Luftrecht

Der DAeC hat den Entwurf zur Änderung der Luftverkehrsordnung und anderer luftrechtlicher Vorschriften vom BMVBS fristgerecht kommentiert und seine Änderungswünsche eingereicht.



08 | PPL-Fragenkatalog



09 | Standortvorteil

Oktober		April		Januar	
<b>FEBRUAR</b>	<b>MÄRZ</b>	<b>APRIL</b>	<b>MAI</b>	<b>JUNI</b>	<b>DEZEMBER</b>
EU-Pilotenlizenzsystem	Nationale Verantwortung	Nachbarschaftshilfe	Dreiländertreffen	Einflug ohne Flugplan	ICAO Sprachanforderung

### 02 | EU-Pilotenlizenzsysteme

Im April 2012 sollen alle nationalen Lizenzsysteme durch ein EU-Pilotensystem abgelöst werden. Im vergangenen Juni hat die EASA den Entwurf für ein neues Lizenzsystem vorgelegt. Der DAeC hat seine Kommentare mit Vorschlägen für luftsportfreundliche Regelungen fristgerecht eingereicht.

### 03 | Nationale Verantwortung

Gute Nachrichten von der EU: Das Europäische Parlament unterwirft Flugplätze, die hauptsächlich von Luftsportlern genutzt werden, nicht den europäischen Regeln.

Nach ersten Plänen der EU-Kommission hätten die Regeln für Flugplätze erhebliche Nachteile für die Luftsportler gebracht. Europe Air Sports hatte bewirkt, dass die Flugplätze der Luftsportler aus den Bestimmungen herausgenommen wurden.

### 04 | Nachbarschaftshilfe

Der Österreichische Aero-Club erhält auf der AERO die Ausbildungsgenehmigung für ULs von Uli Braune, Präsident des Luftsport-Verband Bayern, unterstützt von der Ultraleichtflug-Kommission und dem DAeC-Luftsportgeräte-Büro.

### 05 | Dreiländertreffen

Vertreter der nationalen Aeroclubs aus Österreich, der Schweiz und Deutschland diskutieren aktuelle Luftsportthemen und gemeinsames Vorgehen bei den europäischen Organisationen und Behörden.

### 06 | Einflug ohne Flugplan

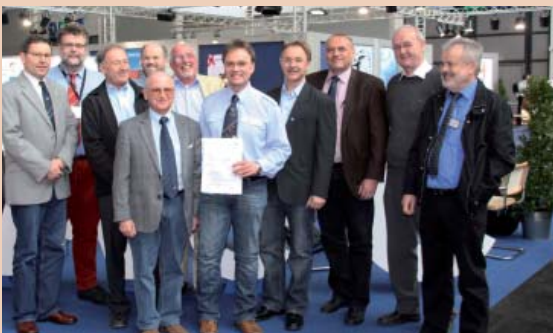
Tschechien verzichtet für Flüge im Luftraum E und G auf einen Flugplan. Voraussetzungen dafür sind, dass die Ausflügler zum Abkommen von Schengen gehören und keine anderen Regeln für ihre Länder haben. Seit vielen Jahren hatten der Tschechische Aeroclub und der DAeC sich für die Erleichterung im grenzübergreifenden Luftverkehr eingesetzt.

### 12 | ICAO Sprachanforderung

Für Flüge in das Ausland brauchen PPL (A) Piloten mit AZF bzw. BZF 1 einen Nachweis der Befähigung ICAO Level 4 der Sprache, in der üblicherweise der Funksprechverkehr durchgeführt wird oder für die englische Sprache.

Der DAeC hat vom LBA die Beauftragung zur Einrichtung einer Prüforganisation erhalten. Zehn „Leitende Sprachprüfer“ wurden in einem fünftägigen Kurs ausgebildet und sind, nachdem sie den Nachweis ICAO Level 6 erbracht haben, berechtigt Sprachprüfer für den DAeC auszubilden.

Mit den Sprachprüfern kann der DAeC seinen Mitgliedern die ICAO Level 4 Wiederholungsprüfung anbieten.



04 | Nachbarschaftshilfe

<i>April</i>		<i>September</i>		<i>August</i>		<i>Juli</i>	
MÄRZ	APRIL	JUNI	SEPTEMBER	NOVEMBER	DEZEMBER		
Freigabeberechtigtes Personal	Protest gegen ELT-Pflicht	NPAs kommentiert	Anti-Doping	EMZ	Alle sauber!		

### 03 | Freigabeberechtigtes Personal

Mit Veröffentlichung der Nachrichten für Luftfahrer II 37/09 ist es freigabeberechtigtem Personal, das nach der LuftPersV lizenziert ist, weiterhin möglich, Luftfahrtgerät zu prüfen und freizugeben. Das gilt nur für Luftfahrzeuge, die nicht im gewerbsmäßigen Luftverkehr eingesetzt werden. Diese Aussetzung gilt bis zum 28. September 2010.

### 04 | Protest gegen ELT-Pflicht

Alle Motorflugzeuge müssen ab 1. Januar 2010 mit einem ELT, einem Notsender, ausgerüstet sein. DAeC und AOPA haben unterstützt von den Fachzeitschriften diese verpflichtende Ausrüstung als überzogene und unverhältnismäßige Maßnahme abgelehnt.

### 06 | NPAs kommentiert

Die EASA hat die „Notice of Proposed Amendments“ (NPA) zu Behörden (AR) und Organisationsanforderungen (OR) veröffentlicht (NPA 2008-22a - RIA & Explanatory, NPA 2008-22b – AR, NPA 2008-22c – OR, NPA 2008-22f - RIA FCL). Hinter den OR verbergen sich die Bedingungen für Flugschulen (ATO). Der DAeC hat die NPAs kommentiert.

### 09 | Anti-Doping

Das Präsidium des DAeC hat auf seiner Sitzung am 18. September 2009 eine neue Anti-Doping-Ordnung einstimmig verabschiedet.

Die neue Ordnung entspricht den Vorgaben der Nationalen Anti Doping Agentur (NADA). In der neuen DAeC-Satzung, die auf der außerordentlichen Mitgliederversammlung am 19. September verabschiedet wurde, sind die Aktualisierungen berücksichtigt.

### 11 | EMZ

Für das Flugzeug SX-ARF wurde die 1000. Ergänzende Musterzulassung (EMZ) zum Betrieb mit Automobilkraftstoff beantragt. Die Technische Kommission hatte auf der Basis der Musterzulassungen der FAA die Anerkennung beim Luftfahrt-Bundesamt (LBA) beantragt. Im Jahr 2000 hatte das Luftfahrt-Bundesamt an den DAeC die erste EMZ von Automobilkraftstoffen erteilt.

### 12 | Alle sauber!

Die Dopingkontrollen bei deutschen Luftsportlern waren ausnahmslos negativ.



04 | Protest gegen ELT-Pflicht

11 | EMZ



### 03 | Sektorenregelungen

Auch 2009 wurden die überörtlichen Segelflugregelungen wieder über das Internet veröffentlicht. Die Sektorenregelungen erlauben eine optimale Streckenplanung und eine risikoarme Durchführung eines Streckenfluges. Mit diesen Regelungen sind Streckenflüge auch in sensiblen Lufträumen möglich.

### 10 | Abstimmungsgespräch

Für das Jahr 2010 hat die DFS ihre Pläne für Luftraumveränderungen vorgestellt. Die Anregungen und Wünsche der Luftsportler, die der DAeC-Ausschuss Unterer Luftraum vorgetragen hatte, wurden weitgehend berücksichtigt.

### 10 | Sichtflugkarten

Am 10 März 2010 werden die neuen Sichtflugkarten veröffentlicht. Die Herausgeber der Karten im Maßstab 1:500.000 DFS und Jeppesen warten mit Neuerungen auf. Die DFS passt das Farbschema den „ICAO Anforderungen“ an um in den europäischen Karten ein einheitlicheres Kartenbild zu erzielen. Jeppesen nimmt Veränderungen am Kartenschnitt und an der Lesbarkeit ihrer Karten vor.

### 11 | Militärische Sperrgebiete

Der AUL hat sich an die Bundeswehr mit der Bitte gewandt, die nicht-aktiven oder selten genutzten militärischen Sperrgebiete für den Luftsport nutzbar zu machen.

Beim Abstimmungsgespräch mit der DFS und den militärischen Vertretern hatte der DAeC das Anliegen thematisiert.

### 12 | Resümee: Saison 2009

Zu Jahresbeginn wurden umfangreichen Luftraumänderungen eingeführt. In den meisten Räumen konnten die zwischen der Deutschen Flugsicherung, dem DAeC-Ausschuss Unterer Luftraum und anderen Luftraumnutzern verhandelten Kompromisse konfliktfrei umgesetzt werden.

03 | Sektorenregelungen: Karlsruhe



MÄRZ	APRIL	JUNI	SEPTEMBER	NOVEMBER	DEZEMBER
Fluglehrer	Musterzulassung	Fortbildung	Air Magdeburg	Musterzulassung Versicherungen	Zulassungen und Lizenzen

### 03 | Fluglehrer

Zusammen mit der DAeC-Motorflugkommission organisierte das LSG-B eine Fortbildung für Motorflug- und UL-Fluglehrer in Braunschweig.

### 04 | Musterzulassung

Nach erfolgreicher vereinfachter Musterprüfung wurde die Musterzulassung für das Ultraleichtflugzeug „MD-3 Rider“ der italienischen Firma FLYITALIA erteilt. Grundlage war die bereits erteilte tschechische Zulassung. Deutscher Importeur ist die BARNIM AIR GmbH in Eberswalde.

### 06 | Fortbildung

Bei der ersten Prüferfortbildung 2009 waren 35 Prüfer Klasse 5 zu Gast bei den Luftsportfreunden 2000 Kamen Dortmund. Im November lud das LSG-B nach Braunschweig ein.

### 09 | Air Magdeburg

Zum vierten Mal war die Air Magdeburg Treffpunkt für Piloten und Fliegerfreunde. Zwei Spezialisten des LSG-B gaben den Besuchern Auskunft.

### 11 | Musterzulassung

Nach erfolgreicher Musterprüfung wurde die Musterzulassung für das Ultraleichtflugzeug „Speed Cruiser“ der deutschen Firma

B.O.T. Aircraft GmbH erteilt. Speed Cruiser ist ein freitragender Schulterdecker mit nebeneinander sitzender Besatzung.

### 11 | Versicherungen

Mit der Allianz als Partner hat das LSG-B den Versicherungsschutz für Prüfungsräte ausgebaut. Seit dem 1. Januar 2010 schließt der Versicherungsschutz nicht nur die Prüfungsräte-Haftpflicht, sondern auch die Fluglehrer-Haftpflicht im Motor-, Segel- und UL-Flug ein.

### 12 | Zulassungen und Lizenzen

Vom LSG-B sind 175 Luftfahrerschulen für UL-Piloten und 20 für Fallschirmspringer anerkannt. Bisher erhielten 140 aerodynamisch gesteuerte Ultraleichtflugzeuge und zwei UL-Tragschrauber die Musterzulassung. 59 Flugmodelle mit einem Gewicht zwischen 25 und 150 Kilogramm wurden mustergeprüft. 2453 aerodynamisch gesteuerte Ultraleichtflugzeuge und fünf Tragschrauber werden vom LSG-B betreut, davon erhielten im vergangenen Jahr 125 ihre Verkehrszulassung. Das Luftsportgeräte-Büro führt 13479 gültige UL-Lizenzen; im Jahr 2009 wurden insgesamt 843 neue UL-Lizenzen und 47 Fallschirm-lizenzen ausgestellt.



04 | Musterzulassung „MD-3 Rider“



11 | Musterzulassung „Speed Cruiser“

JANUAR	MÄRZ	APRIL	MAI	JUNI	JULI	AUGUST	SEPTEMBER
Volleyballturnier		Nachwuchsprojekt	UHUCup			Ballonjugendlager	Multiplikatorenlehrgang
							Bundesjugendvergleichsfliegen



05 | UHUCup: Alle Aktiven: Insgesamt 55 Gäste, Helfer und Organisatoren



09 | Bundesjugendvergleichsfliegen

#### 01 | Bundesvolleyballturnier

In Reichshof, NRW, trugen 90 Jugendliche aus allen Luftsportarten ihr traditionelles Volleyballturnier aus. Gewonnen hat die Luftsportjugend Schleswig Holstein, sie ist damit Ausrichter des Bundesvolleyballturniers 2010.

#### 04 | Nachwuchsprojekt

Zusammen mit der Firma Graupner Modellbau und dem Haus der Luftsportjugend hat die Luftsportjugend des DAeC ein Nachwuchsprojekt aufgelegt. Bei Flugplatzfesten oder anderen Veranstaltungen können junge Gäste Modellflug praktisch kennenlernen. Graupner Modellbau stellt dafür 50 Wurfgleitermodelle und alles, was zum Bauen nötig ist, zur Verfügung. Zwei erfahrene Modellflugsportler aus der Region betreuen die Nachwuchspiloten. Mit 30 Events war das Projekt für 2009 ausgebucht.

#### 05 | Bundesausscheid UHU-Cup

Im Haus der Luftsportjugend wurde der UHU-Cup ausgetragen. In vier Klassen „Der kleine UHU“, „Electric Class“, „Gliding Class“ und „Open Gliding

Class“ kämpften 28 junge Modellflugsportler um die Titel. Sie hatten sich in regionalen Wettbewerben für den Bundesausscheid qualifiziert.

#### 07 | Ballonjugendlager

29 Jugendliche und 13 Betreuer trafen sich zum traditionellen Ballon-Sommerjugendlager des DAeC und der Ballonsportjugend Thüringen in Oppurg. Ziel dieses Jugendlager war es, Kinder und Jugendliche für den Luftsport und speziell für das Ballonfahren zu begeistern.

#### 08 | Multiplikatorenlehrgang

Im Alpenflugzentrum des französischen Segelflugverbandes in St. Auban erhielten Fluglehrer Informationen über sicheres Segelfliegen in den Alpen.

#### 09 | Bundesjugendvergleichsfliegen Segelflug

45 Nachwuchspiloten kamen nach Breitscheid zum traditionellen Vergleichsfliegen der Flugschüler und jungen Lizenzinhaber. Bester Segelflieger war Michèl Bregulla aus Hamburg.



### 07 | Bundesnaturschutzgesetz

Zum ersten Mal in der Geschichte Deutschlands ist ein bundesweit unmittelbar geltendes Naturschutz- und Wasserrecht in Kraft getreten. Grundsätzlich hatte der DAeC einheitliche Regelungen begrüßt. Gegen einige nachteilige Formulierungen im Entwurf hatte er aber seine Vorbehalte vorgebracht. Diese wurden weitgehend berücksichtigt.

### 08 | Naturathlon 2009

Als sportlichen Abschluss des Naturathlons 2009 durften die 24 Sportlerinnen und Sportler am 28. August 2009 in die Luft. Die Fliegerschule Wasserkuppe hatte die Naturathleten eingeladen, sich das Biosphärenreservat Rhön aus der Vogelperspektive anzusehen. Zum sechsten Mal fand das prestigeträchtige Naturschutzprojekt des Bundesamtes für Naturschutz (BfN) statt.

### 09 | Ausbildungsunterlagen

DAeC-Präsident Klaus Koplín übergab die Ausbildungsunterlagen „Luffahrt und Naturschutz“ an Prof. Dr. Beate Jessel, Präsidentin des BfN. Prof. Beate Jessel lobte das Engagement der Luftsportler: „Die Erfahrung zeigt, dass durch umfassende Information viele Konflikte bereits im Vorfeld entschärft werden können. Die Ausbildungsunterlagen sind ein wertvoller Beitrag für das Verständnis für den Schutz der Natur.“

### 11 | Landeplatz-Lärmschutzverordnung

Ende 2009 lief die Übergangsregelung der Landeplatz-Lärmschutzverordnung (LLV) für Flugzeuge mit Baujahr vor 2000 aus. Dann müssen auch diese Flugzeuge eine zusätzliche Lärminderung um rund zwei db(A) nachweisen können, damit sie das Zeugnis für erhöhten Lärmschutz be- oder erhalten können. Der DAeC hatte sich mit Partnern für eine luftsportfreundliche Regelung eingesetzt, bislang aber konnte eine bessere Lösung nicht erreicht werden.



08 | Naturathlon 2009



09 | Ausbildungsunterlagen

Juni		Dezember		Mai		April	
<b>JANUAR</b>	<b>MÄRZ</b>	<b>APRIL</b>	<b>JULI</b>	<b>AUGUST</b>	<b>NOVEMBER</b>		
	Newsletter	Flugplatzfeste Flugblätter		Frauen im Sport Prüfungsthemen nach- gefragt	20 Jahre Mauerfall		

### 03 | Newsletter

Mehr als 3000 Abonnenten erhalten wichtige Nachrichten für Luftsportler per DAeC-Newsletter. Dieser Service ist zum geschätzten Medium für schnelle und wichtige Informationen geworden.

### 04 | Flugplatzfeste

Die Luftwaffe der Bundeswehr hat auch 2009 Veranstaltungen von Luftsportvereinen unterstützt. 44 Flugplatzfeste wurden besucht.

### 04 | Flugblätter

Zu den Themen „Umwelt und Natur“ und „Frauen im Luftsport“ sind neue Faltblätter erschienen. Sie informieren über den Luftsport und sollen helfen, Vorurteile abzubauen. Der Umweltflyer stellt außerdem einige Projekte aus der Arbeit des DAeC vor. Die Faltblätter sind besonders für Kontakte der Vereine mit Vertretern der Kommunen, Behörden und Organisationen geeignet. Sie gehören zum Angebot des Werbematerials für Luftsportvereine.

### 08 | Frauen im Sport

Während der Weltmeisterschaften der Frauen im Segelflug wurden Informationen und Porträts der Pilotinnen auf der DOSB-Website „Frauen im Sport“ veröffentlicht.

### 08 | Prüfungsthemen nachgefragt

„Fitness fürs fliegerische Langzeitgedächtnis“ ist eine gemeinsame Aktion von aerokurier, Peters Software und DAeC, die hilft, verschüttgegangenes Erlerntes wieder in Erinnerung zu bringen. aerokurier online veröffentlicht in seinem kostenlosen Newsletter jede Woche drei Fragen aus den Prüfungskatalogen.

### 11 | 20 Jahre Mauerfall

Die Piloten und Fallschirmspringer in Ost und West haben sich nach der Wiedervereinigung schnell zusammengefunden. Schon im Verlauf des Jahres 1990 gründeten sich Vereine in den jungen Bundesländern und am 1. Januar 1991 wurden die ostdeutschen Luftsportler Mitglied im DAeC. Dr. Jochem Seifert und Horst Brändel, beide in verantwortlichen Positionen für den Luftsport aktiv, hatten viel Material gesammelt, um die Geschichte der Wendezeit zu dokumentieren.

### Terminservice

In der Rubrik „Termine“ unter [www.daec.de](http://www.daec.de) sind Termine von Flugplatzfesten und Fly-ins, nationalen und internationalen Wettbewerben, Lehrgängen und Fortbildungen, Messen und Kongressen aufgeführt. Alle Veranstaltungen mit den Kontaktadressen sind mit Hilfe der Suchkriterien leicht zu finden. Der Eintrag ist für Mitgliedsvereine kostenlos.



04 | Flugblätter



08 | Prüfungsthemen nachgefragt



11 | 20 Jahre Mauerfall

Anschrift: Hermann-Blenk-Straße 28  
38108 Braunschweig  
Telefon: + 49 (0) 531 2 35 40 - 0  
Telefax: + 49 (0) 531 2 35 40 - 11  
E-Mail: [info@daec.de](mailto:info@daec.de)  
Web: [www.daec.de](http://www.daec.de)

Herausgeber: Deutscher Aero Club e.V.  
Redaktion: Bundesgeschäftsstelle  
Stand: 31. Dezember 2009  
Layout: Deutscher Aero Club e.V.  
Druck: Maul-Druck, Braunschweig  
Auflage: 4 000 Stück

